

## Gashô Takahashi



### Zur Person:

Mit drei Jahren begann Gashô Takahashi, bei ihrer Mutter, Großmeisterin Gagumi Takahashi der Ikuta-Sêha-Schule in Fukui, die Instrumente Koto und Shamisen zu erlernen. 1954 trat sie bei Yasuko Nakajima, Präsidentin der Ikuta-Sêha-Schule, in Tokyo in die Lehre. 1970 wurde sie zu einer Großmeisterin der Ikuta-Sêha-Schule ernannt und eröffnete ihre eigene Schule in Fukui. 1976 Europa-Tournee (Niederlande, Deutschland, Finnland), 1979 Konzerte in China, 1980 in Hongkong, 1989 und 2012 in Österreich und 1997 in Finnland. 1989-1993 Koto-Kurs in der VHS Brigittenau in Wien. 2006 Jubiläumskonzert anlässlich der 50-jährigen Beschäftigung mit der Koto. 1979, 1997 und 2007 Auszeichnung mit dem Kulturpreis der Präfektur Fukui.

### Zu den Stücken:

„*Rokudan*“ (*Sechs Stufen*): Das berühmteste Stück der Koto-Musik wurde von Yatsunashi-Kengyô (1614-1685) zu Beginn der Edo-Zeit im 17. Jahrhundert komponiert. Yatsunashi-Kengyô war der Begründer der Koto-Musik und der bedeutendste Komponist und Spieler der Koto-Geschichte.

„*Chidori no Kyoku*“ (*Lied der Regenpfeifer*): Das Stück wurde um 1860 von dem in Nagoya und Kyoto tätigen blinden Musiker Yoshizawa-Kengyô (1800-1872) komponiert. Es basiert auf zwei japanischen Gedichten (Waka) aus den Anthologien „*Kokin-wakashû*“ und „*Kin'yô-wakashû*“, die von den Rufen der Regenpfeifer handeln. Für dieses Stück entwickelte er eine neue Koto-Stimmung („*Kokinjôshi*“), die er von der Koto-Tonleiter der höfischen Gagaku-Musik übernahm.

„*Midare*“ (*Unruhe*): Das Stück, auch „*Jûdan*“ (Zehn Stufen) genannt, wurde ebenfalls von Yatsunashi-Kengyô im 17. Jahrhundert komponiert. „*Midare*“ zählt neben „*Rokudan*“ zu seinen Hauptwerken. Das Stück erzählt von heftigem Schneetreiben im Wald.

„Unterwegs als Pilger zwischen den Welten.“

## Pilgern in Shikoku - Auf den Spuren von Kôbô Daishi“

Vortrag von Oswald-Paul Stock

Koto-Musik von Gashô Takahashi, Großmeisterin  
der Ikuta-Sêha-Schule

Eine Veranstaltung der Japanischen Botschaft  
in Zusammenarbeit mit der Österreichisch-Japanischen Gesellschaft

1. März 2013, 19.00 Uhr

Residenz des Botschafters von Japan

S.E. Shigeo Iwatani

## Programm

Begrüßung durch S.E. Herrn Botschafter Shigeo Iwatani

Yatsunashi-Kengyô - „Rokudan“ (Sechs Stufen),  
vorgetragen von Gashô Takahashi

Pilgern in Shikoku - Oswald-Paul Stock

Yoshizawa-Kengyô - „Chidori no Kyoku“ (Lied der  
Regenpfeifer), vorgetragen von Gashô Takahashi

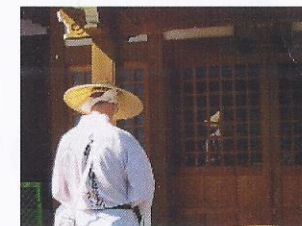
Impressionen aus Shikoku - Oswald-Paul Stock

Yatsunashi-Kengyô - „Midare“ (Unruhe),  
vorgetragen von Gashô Takahashi

Yôko Kanno - „Hana wa saku“ (Blumen werden blühen) &  
Rentarô Taki - „Hana“ (Die Blumen/Kirschblüten),  
vorgetragen vom Österreichisch-Japanischen Freundschaftschor

Eröffnung des Buffets

## Oswald-Paul Stock



### Persönliches:

Geboren am 25. Februar 1960

Verheiratet mit Masako Fujimoto, Vater von vier Kindern

### Beruflicher Werdegang:

1989 Start als selbständiger Unternehmer „Sport Ossi“

Staatlich geprüfter Rafting Guide, Tiroler Wildwassersportlehrer, Bergwanderführer, Hochseilgartentrainer, Skilehrer, begeisterter Reiter, Shihan 7. Dan (für den Trainingsbetrieb des Karatedô Dôshinkan Dôjô Tirol verantwortlich)

### Shikoku-Reisen:

- 2002 Zu Fuß vom 1. bis zum 43. und weiter vom 46. bis zum 53. Tempel gepilgert (ca. 800 km), anschließend in Begleitung einer japanischen Gruppe von Bus-Pilgern vom 44. bis zum 88. Tempel
- 2004 Mit vier Freunden vom 88. bis zum 53. Tempel zu Fuß unterwegs (ca. 400 km)
- 2005 Mit der Familie alle 88 Tempel als Auto-Pilger besucht (ca. 2.000 km)
- 2007 Alle 88 Tempel als Ohenro zu Fuß erwandert (ca. 1.300 km)
- 2008 Veröffentlichung des Buches „Auf den Spuren von Kôbô Daishi“
- 2010 Pilgerreise als Begleiter zur Sakura-Zeit; Veröffentlichung des Buches „Der Schatz des Kôbô Daishi“
- 2011 Pilgerreise als Begleiter im Oktober, zu Fuß unterwegs (ca. 1.300 km)
- 2013 Im März plant Oswald-Paul Stock, wieder eine Pilgerreise in Shikoku - gemeinsam mit seiner Frau Masako - zu unternehmen.